

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkung	1
Zur Einführung: Familienbezogene Selbsthilfe - auch eine Option für Mütter in den neuen Bundesländern?	3
I. Frauenleben im Umbruch	16
1. „Der große Rahmen“	16
2. Gewohnheit und Wandel im Frauen(er)leben	18
2.1 Die „staatlich verordnete Normalbiographie“ als Einbahnstraße	19
2.2 Das Risiko neuer Eingleisigkeiten im Zuge gesellschaftlicher Transformation	22
3. Soziale Sicherheit und soziale Integration - kein Entweder-Oder	26
II. „Wie im Projekt gearbeitet wurde“: Konzept der wissenschaftlichen Begleitung	29
1. Dimensionierung des Projektes	29
1.1 Wissenschaftliche Begleitung der Kontaktstelle Ost-West	29
1.2 Die wissenschaftliche Begleitung der Mütterzentren	30
2. Methodenpluraler Ansatz	32
2.1 Qualitative und quantitative Methoden	33
2.2 Die eingesetzten Forschungsinstrumente und Methoden	34
III. Die Mütterzentren in den neuen Bundesländern	39
1. Wie alles anfang	39
1.1 Die Vorlage: Mütterzentren in den alten Bundesländern	40
1.2 „Fünf Jahre sind eine lange Zeit“: Entstehung und Entwicklung des ersten Mütterzentrums in den neuen Bundesländern	43
2. Die Inspiration wird zur Bewegung	46
2.1 Quantitative und regionale Verbreitung	46
2.2 Gründungs- und Institutionalisierungserfahrungen	49
3. Selbstverständnis und Erscheinungsbild	51
3.1 „Ich möchte noch woanders zu Hause sein als zu Hause“: Was läuft im Mütterzentrum?	52
3.2 Rahmenbedingungen der Arbeit	63
4. Die finanzielle Situation der Mütterzentren in den neuen Bundesländern	66
4.1 Wofür brauchen Mütterzentren Geld?	67
4.2 Von wem kommen die Gelder?	69

IV.	Mütter-Leben-Mütterzentrum	75
1.	Die Frauen und Mütter in den Mütterzentren der neuen Bundesländer	75
1.1	Die Frauen im Mütterzentrum	76
1.2	Für das Kind, aber nicht gegen die Erwerbstätigkeit	78
1.3	Aktive Selbstorganisation statt Isolierung	81
1.4	In erster Linie für sich	84
1.5	Die verschiedenen Kinderbetreuungsformen und -möglichkeiten	87
1.6	Die Chance, den Wert selbsterarbeiteter Lösungen kennen- und schätzen zu lernen	91
2.	Mütterzentren - ein Ost-West-Vergleich	94
2.1	Einige Ergebnisse des Ost-West-Vergleichs	94
V.	Mütterzentrum - offen und dynamisch	111
1.	Mütterzentren als Selbsthilfeorganisation	111
1.1	Grundsteinlegung: bottom-up- oder top-down-Gründungen	112
1.2	Chancen und Grenzen des offenen Mütterzentrums	113
1.3	Für mich und/oder für andere	116
1.4	Neue und Alte im Mütterzentrum	120
1.5	Das Verhältnis von Aktiven und Nutzerinnen	122
2.	Viele Frauen unter einem Dach	124
2.1	Mütterzentrumsalltag leben und organisieren	124
2.2	Welche ist wann wofür zuständig?	127
2.3	Chancen für Veränderungen und Entwicklungen	132
2.4	Mütterzentren - Orte auch für Väter	135
3.	Arbeiten im Mütterzentrum	137
3.1	Geballte Kompetenz im Mütterzentrum	137
3.2	Das Mütterzentrum als selbstorganisiertes neues Arbeitsmarktsegment	142
3.2.1	Arbeitsstellen im Mütterzentrum - Pro...	142
3.2.2	... und Contra	143
3.3	Honorare im Mütterzentrum	144
VI.	Mütterzentren brauchen Unterstützung	146
1.	Die Kontaktstelle Ost-West als vermittelnde Instanz zur Unterstützung selbstorganisierter Aktivitäten	147
1.1	Zur Vorgeschichte	147
1.2	Ziele und Aufgaben der Kontaktstelle	148
1.2.1	Beratung von Selbsthilfe-Interessentinnen	150
1.2.2	Bereitstellung gezielter Einzelberatung	151
1.2.3	Organisation von Fortbildungsveranstaltungen	155

1.2.4	Vernetzung von Mütterzentren und -initiativen	158
1.2.5	Sammlung und Weitergabe von Informationen	161
1.2.6	Öffentlichkeitsarbeit	162
1.3	Resümee	163
1.4	Was braucht die Kontaktstelle?	166
2.	„Mütterzentren gibt es nicht zum Nulltarif“ - die Notwendigkeit einer direkten materiellen Unterstützung	167
2.1	Patchworkfinanzierung	169
2.2	Regelförderung	171
2.3	Das Kinder- und Jugendhilfegesetz	172
2.4	Empfehlungen für Mütterzentren	175
VII.	Zusammenfassung	178
1.	Rahmenbedingungen und Zielsetzungen des Modellversuchs	178
2.	Zentrale Ergebnisse und Perspektiven des Modellversuchs	180
	Literaturverzeichnis	194
	Anhang	199